Branchentreff mit Messecharakter

Mit Blick auf die Besucherklientel – fast ausschließlich Arbeitsbühnenvermieter aus Deutschland und den angrenzenden EU-Staaten – ist die Bezeichnung „Branchentreff" für die in Hohenroda stattfindenden Platformers´ Days sicherlich nach wie vor zutreffend. Betrachtet man aber die erneut gewachsene Ausstellerliste, so haben sich die Platformers´ Days mittlerweile schon zu so etwas wie einer internationalen Arbeitsbühnenmesse in Deutschland gemausert. Ein Trend, der sich schon in den vergangenen Jahren abzeichnete und in diesem Jahr seinen vorläufigen Höhepunkt fand.

Fast 800 Fachbesucher, viele aus dem europäischen Ausland, informierten sich laut Veranstalter am 29. und 30.08.2003 an den Ständen der über 50 in- und ausländischen Aussteller. *BM-Bild*

Rekrutierte sich der Ausstellerzuwachs in den vergangenen Jahren überwiegend aus der Teilnahme der Hersteller, die in Deutschland bereits über Vertriebsstrukturen verfügen oder gerade welche aufgebaut hatten, lag der Fall in diesem Jahr anders. Gerade italienische Hersteller, wie beispielsweise Bizzocchi, Palazzani, Oil & Steel oder auch Socage Fassi, die zum Teil noch keine deutschen Vertriebsstrukturen aufweisen, gaben den diesjährigen Platformers´ Days einen spürbar internationaleren Flair.

Da immer mehr Arbeitsbühnenhersteller auch Teleskopstapler in ihre Produktpalette integriert haben, wurden die Platformers´ Days auch für die Hersteller solcher Maschinen zunehmend interessanter. So fand sich beispielsweise erstmalig das italienische Unternehmen Merlo auf der Ausstellerliste. In Hohenroda war der Teleskopmaschinenhersteller durch die Merlo Deutschland GmbH vertreten. Zum umfangreichen Programm an Anbaugräten für die Merlo-Teleskopstapler zählen unter anderem auch Arbeitsbühnen verschiedener Variationen.

Sein Debüt gab auch der Ladekran-Hersteller Palfinger. Der erstmalige Auftritt des österreichischen Unternehmens war gleichzeitig mit der Präsentation einer Weltpremiere verbunden: der Access-Lkw-Arbeitsbühne. Mit der Neuheit betritt Palfinger den immer wichtiger werdenden Markt der 3,5 t-Klasse.

Neben Arbeitsbühnen wurden wie in den Vorjahren auch wieder Produktlösungen zu Transport, Finanzierung, Versicherung, Hydraulik sowie Batterie- und Ladetechnik vorgestellt. Auch auf ein umfangreiches Seminarangebot konnten sich die Besucher am 29. und 30.08.03 wieder freuen.

BM

„Neuling" im Segment der 3,5 t-Klasse

Auf den diesjährigen Platformers´ Days feierten die Access-Lkw-Arbeitsbühnen aus dem Hause Palfinger Weltpremiere. Den Einstieg vollzieht das Unternehmen dabei in dem immer wichtiger werdenden aber auch härter umkämpften Segment der Lkw-Arbeitsbühnen mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3,5 t. Da immer mehr Hersteller den Schritt in den Bereich dieser Gewichtsklasse, wie beispielsweise die Intermat zeigte, wagen, müssen die Hersteller mit guten Argumenten für das jeweilige Produkt aufwarten. Die Access-Arbeitsbühnen von Palfinger überzeugen laut Hersteller durch geringes Eigengewicht, hohe Sicherheitsstandards, maximale Zuverlässigkeit sowie einfache Bedienung und Handhabung.

Sicherlich fällt es einem großen Ladekranhersteller, der auch in der Arbeitsbühnenbranche bekannt ist, leichter, das Interesse potenzieller Kunden für ein neues Produkt zu wecken. Zudem existieren zwischen beiden Produkten – Ladekran und Lkw-Arbeitsbühne – augenscheinliche Parallelen. Beide Maschinen sind auf einem Lkw-Fahrgestell montiert und verfügen über Teleskop- beziehungsweise Gelenkteleskop-Technik. Jedoch gibt es auch gravierende Unterschiede: Der Ladekran wird vom Boden aus gesteuert und befördert Lasten in die Höhe, die Steuerung der Bühne hingegen vollzieht sich meist vom Arbeitskorb aus und es werden Menschen in die Höhe befördert. Aber allein schon, was die Krafteinwirkung auf den Ausleger anbelangt, konnte Palfinger bei den Access-Arbeitsbühnen auf das umfangreiche Know-how und den gesammelten Erfahrungsschatz bei den Knickarm-Kranen zurückgreifen.

Angeboten werden die neuen Arbeitsbühnen vorerst für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t für drei verschiedene Arbeitshöhen: bis 13 m (PA 13 T), 17 m (PA 17 T)

Die PA 20 T rundet die neue Produktreihe von Palfinger mit 20 m Arbeitshöhe nach oben hin ab. Hier im Einsatz auf einem Nissan Cabstar-Fahrgestell. Die Arbeitsbühnen können aber auch auf Mercedes-, Ford- und Iveco-Fahrgestellen aufgebaut werden.

und bis 20 m (PA 20 T). Nach Einschätzung des Herstellers stellt speziell die Gewichtsklasse bis 3,5 t für Verleihfirmen ein bedeutendes Marktsegment dar, da diese Fahrzeuge mit einem gültigen Führerschein der Klasse B quasi von jedermann gemietet und gelenkt werden dürfen.

Palfinger legte in seiner Entwicklungsarbeit für Access größten Wert darauf, die Gesamtgewicht-Obergrenze nicht zu überschreiten, was durch den Einsatz eines Aluminium-Armsystems mit einem Ausschubzylinder und Kettenantrieb gelungen ist.

Ferner sorgen ein Überlastsystem mit Momenterfassung nahe der Kippkante für eine maximale und sichere seitliche Reichweite und die innen liegende Energieführungskette für einen optimalen Schutz gegen Beschädigung beziehungsweise für ein hohes Maß an Zuverlässigkeit. Überzeugen, so glaubt der Hersteller, können die neuen Access-Lkw-Arbeitsbühnen in puncto Zuverlässigkeit zudem durch die einfache und robuste Korbnivellierung mittels Ausgleichszylinders und die Anbringung des Ausschubzylinders unterhalb des Armsystems. Zudem wurden die neuen Produkte vor der Markteinführung mittels eines Dauerbelastungstests, bei dem innerhalb eines Monats 10.000 Arbeitszyklen sowie 20.000 Lastspiele durchgeführt wurden, auf Herz und Nieren geprüft. Dabei konnte Palfinger nach eigenen Angaben ein erfreuliches Ergebnis erzielen: Einzig eine beschädigte Kunststoffbuchse musste durch ein höherwertiges Produkt ausgetauscht werden.

Vorteile sieht das Unternehmen auch beim Service seiner neuen Hubarbeitsbühnen. Der Kunde kann auf ein weltweit 1.500 Stützpunkte umfassendes Händler- und Servicenetzwerk zurückgreifen. Einen weiteren Service bietet Palfinger auch bei der Produktübergabe an den Kunden: Auf Wunsch werden angemeldete und betriebsbereite Fahrzeuge der Marken Mercedes, Iveco, Ford und Nissan inklusive montierter Arbeitsbühne schlüsselfertig ab Werk geliefert.

BM

BM-Bild

Mit insgesamt drei Modellen an Lkw-Arbeitsbühnen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 3,5 t betritt das Unternehmen Palfinger den Markt. Weltpremiere feierten die neuen Arbeitsbühnen auf den Platformers´ Days in Hohenroda.

DINO Lift®

Werksvertretung
Deutschland + Österreich

HEMATEC®
Arbeitsbühnen GmbH
Weinböhlaer Str. 70 · 01127 Dresden
Zentralruf: 03 51 / 8 97 55 00
Fax: 03 51 / 89 75 50 55
www.hematec-online.de